

Berichterstattung 13.07.2012 Bauphase III

Zum Bauvorhaben „Umgestaltung Marienplatz“

1. Stand der Bauarbeiten Bauphase 3

Der Bauablaufplan für die Bauphase III musste an die avisierten Liefertermine für das Natursteinpflaster angepasst werden. Dabei wurde von folgenden Lieferterminen, die der Lieferant mit der Verfügbarkeit in Schwerin benannt hat, ausgegangen:

5. Verschiffung	04.07.21012	550 m ² für Abschnitt 1 175 m ² , Platz 285 m ²
6. Verschiffung	vorauss. 18.07.2012	530 m ² für Abschnitt 4 145 m ² . Platz 349 m ²
7. Verschiffung	vorauss. 01.08.2012	670m ² für Abschnitt 2-6 375 m ² , Platz 295 m, Gossensteine Varietät 2 bis 4 Blindenleitsystem 2 Treppenanlagen
8. Verschiffung	vorauss. 15.08.2012	Gossensteine Varietät 1 Abschnitt Platz

Danach sind unter der Voraussetzung, dass die genannten Liefertermine eingehalten werden, für den Nahverkehr folgende Ecktermine benannt worden:

20.08.2012	Die Pflasterarbeiten Gleis 2 und 3 sind abgeschlossen und der Nahverkehr kann die Gleisanlagen für den Fahrbetrieb nutzen. Das Gleis 1 wird nicht mehr befahren und die Auspflasterung kann erfolgen
10.09.2012	Die Pflasterung der Gleisbereiche, der Fahrbahn Nord, der Platzfläche und die Fahrbahn Ost (Nord bis Mitte) im Haltestellenbereich ist hergestellt. Der Nahverkehr kann alle Gleisanlage nutzen und die Busse können wieder in beiden Fahrtrichtungen über den Marienplatz (Goethestraße / Bahnhof) fahren.

Die Arbeiten werden gemäß dem aktualisierten Bauablaufplan für die Bauphase III Stand 06.07.2012 ausgeführt.

- Mischwasserkanalbau
Die Neubau- und Renovierungsmaßnahmen sind realisiert.
- Regenwasserkanalbau
Der Neubau des Regenwassersammlers ist realisiert.
- Schutzrohrverlegung
Für WEMAGCOM, Nahverkehr und Stadt wurden abschnittsweise die Leerrohrsysteme zur Abdeckung des Erschließungsbedarfes im Platz- und Fahrbahnbereich weiter verlegt. Alle vorhandenen und neuen Schächte werden mit einer auspflasterbaren Abdeckung nachgerüstet bzw. eingebaut. Die Zustimmungen von den Anlagenbetreibern wurden eingeholt.
- Gleisanlage
Die Gleisanlage mit den Gleisen 1 bis 3 sowie die Erneuerung und Anpassung der Fahrleitungsanlage für die Straßenbahn sind bis auf die Inbetriebnahmeleistungen realisiert.

- Oberfläche

Die Bauarbeiten zur Herstellung des Gründungsaufbaus für die Fahrbahnen, Platzflächen und Gehwege laufen auf vollen Touren.

Die gebundenen Tragschichten in der nördliche Fahrbahn und der Fahrbahn von der Helenstr. bis Wismarsche Str. sind eingebaut. Der Einbau der ungebundenen Tragschichten im Bereich der Dreiecksfläche ist erfolgt.

Der Ausbau der Oberfläche und der Tragschichten ist im Fahrbahnbereich Ost vor der Sparkasse bis auf eine kleine Restfläche im Bereich der Schloßstraße abgeschlossen. Dabei mussten Kabelpakete punktuell für den Aufbau der Tragschicht tiefer gelegt werden

Die Borde für die Fahrbahnen und der Kasseler Sonderbord für die Straßenbahnen und Busse sind bereits überwiegend gesetzt, so dass die Konturen der neuen Oberflächen und der Haltestellen immer deutlicher sichtbar werden.

Die Pflasterarbeiten werden gegenwärtig durch zwei Kolonnen ausgeführt. Die vorgesehenen Tagesleistungen werden erreicht. Die ausgeführten Arbeiten erreichen die geforderte Qualität.

Die Pflasterung in den Bereichen der Weiche Gleis 2 und 3 sowie des Gleises 3 hat die Pflasterfirma hergestellt.

Der Vorlauf für die unterschiedlichen Natursteinformate und das dazu passende Farbspektrum (4 Farben) für den Gleisbereich reicht für den Einsatz von zwei Kolonnen aus.

Erst in der 33. Kalenderwoche (8. Lieferung) ist voraussichtlich das gesamte Pflastermaterial für den Gleisbereich in Schwerin angeliefert worden und danach kann die Pflasterkapazität aufgestockt werden.

Des Weiteren ist der Gehweg vor den Schweriner Höfen und vor dem Haupteingang der Marienplatzgalerie hergestellt.

Die Schweriner Höfe haben die Oberflächen auf ihrem Grundstück realisiert.

Für die Fahrgastunterstände werden die Fundamente hergestellt. Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen zur Betonierung. Zur Herstellung des Fundamentes vor der Sparkasse muss zur Überbauung der Fernwärmeleitung ein Leitungsstrang mit einem Schutzrohr gesichert werden. Der Anlagenbetreiber hat dieser Verfahrensweise zugestimmt.

- Leitungsverlegung

Bis auf die Beleuchtungskabel, die abschnittsweise mit Herstellung der Oberfläche verlegt werden, sind alle Versorgungsleitungen realisiert. Zur Auslegung der Fundamente für die Leuchtstelen gibt es noch keine umsetzbare Lösung, die nicht mit großem Umverlegungsaufwand vorhandener Versorgungsleitungen verbunden ist. Die vorliegenden Lösungsansätze werden intensiv zur Entscheidung vorangetrieben.

1. Kosten

Eine Übersicht per Juli für die erbrachten Leistungen bezogen auf das Auftragsvolumen und der Stand der Ausgaben ist Bestandteil der Berichterstattung Ende Juli.

2. Beschwerden

Über den Logistiker die eingegangenen Beschwerden, Anfragen sowie Beanstandungen geklärt bzw. beantwortet werden.

3. Vorkommnisse
keine

4. Verkehrssicherheit

Die Verlängerungen der verkehrsrechtlichen Anordnungen liegen für die Baustelle bis zum 10.09.2012 und Franz-Mehring-Str. bis zum 20.08.2012 gemäß dem erreichbaren Stand der Bauarbeiten vor.

Der Bericht wurde erstellt durch

Reinhard Henning
Projektkoordinator